

Wegbeschreibung zum Katholisch Sozialen Institut, Bad Honnef

Mit dem PKW:

Aus dem Norden kommend ab Köln über die A 59, die ab Bonn/Beuel als B 42 fortgeführt wird.

Bis Abfahrt Bad Honnef, Asbach, Aegidienberg, Honnefer Kreuz, links Stadtmitte, Menzenbergerstr., Linzer Str., in die Selhofer Str.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt man ab Bonn (oder auch Siegburg) mit der U-Bahn Linie 66 - Fahrtrichtung Bad Honnef bis zur Endstation. Dort über die Fußgängerbrücke gehen, rechts in die Alexander-von-Humboldtstr. abbiegen, links in die Austr., dann rechts in die Bahnhofstraße, nochmals links "Am Wolfshof" bis zur Selhofstr. durchgehen. (15 bis 20 Minuten Fußweg, teilweise mittlere Steigung).

Die Anschrift des Tagungsortes ist:
Katholisch Soziales Institut
Selhofer Str. 11
53604 Bad Honnef
02224/955-0

Das Tagungshaus verfügt über ein Schwimmbad, das kostenlos benutzt werden kann.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme können wir ehrenamtlich Mitarbeitenden kostenlos anbieten. Fahrtkosten können nicht übernommen werden. Für den Fall einer Abmeldung nach dem **18. August 2015** sind Rücktrittsgebühren in Höhe von **50 Euro** zu zahlen. Eine Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 18. Juli 2015** über Ihren Verein der Freien Straffälligenhilfe an.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch beim Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Georgstr. 7, 50676 Köln.

Tel. 0221 - 20 10-248/223
Fax 0221 - 20 10-398
Mail: Ursula.Tuemmers@caritasnet.de
Ansprechpartnerin: Ursula Tümmers

Die Fachtagung für ehrenamtlich Mitarbeitende der Freien Straffälligenhilfe findet im Rahmen des Projektes "Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Freien Straffälligenhilfe in Nordrhein-Westfalen" statt und wird durch das Justizministerium des Landes gefördert.

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NW Fachausschuss „Gefährdetenhilfe“



19. Fachtagung für ehrenamtlich Tätige in der Freien Straffälligenhilfe

„Aktivierender Strafvollzug“

28. – 29. August 2015
Katholisch Soziales Institut Bad Honnef

Zum **19. Mal** bietet der **Fachausschuss Gefährdetenhilfe der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW** gemeinsam mit den **Trägern der Ehrenamtsprojekte der Straffälligenhilfe in NRW** die landesweite Fachtagung für Ehrenamtliche in der Freien Straffälligenhilfe an.

Abermals finden Sie hier über zwei Tage ein Programm mit Vorträgen und Workshops. Das zu bearbeitende Thema ist in diesem Jahr, vor dem Hintergrund des neuen Landesstrafvollzugsgesetzes, **„Aktivierender Strafvollzug“**.

Für alle im Strafvollzug Tätigen und somit auch allen ehrenamtlich Engagierten stellt sich nun die Frage, was kann wer, an welcher Stelle, zum Gelingen dieser Aktivierung beitragen. Hier gibt es auch Erwartungen von Seiten des Vollzuges an ehrenamtlich Tätige. Für alle gilt es, die Zeit der Inhaftierung für den Gefangenen so sinnvoll wie möglich und im Sinne eines aktivierenden Strafvollzuges, im Hinblick auf ein zukünftig straffreies Leben, zu gestalten.

Zunächst wird am ersten Tag noch einmal ausführlich über Inhalte und Schwerpunkte sowie Gestaltungsperspektiven des neuen Strafvollzugsgesetzes informiert. Anschließend finden wieder zu unterschiedlichen Themen zwei Workshop-Intervalle statt.

Am zweiten Tag geht es noch einmal über entsprechende Methodenvermittlung in Bezug auf eine aktivierende Interaktion und Auseinandersetzung mit den Inhaftierten.

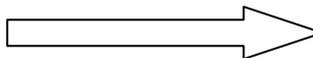
Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen. Mel- den Sie sich bitte schriftlich für zwei Work- shops mit dem beigefügten Vordruck an.

Andreas Sellner
Sprecher des Fachausschuss „Gefährdetenhilfe“

Programm

Freitag, 28. August 2015

- 10:30 Uhr **Anreise und Stehkafee**
- 11:00 Uhr **Begrüßung**
Andreas Sellner
Diözesan-Caritasverband Köln
- 11:10 - 11:30 Uhr **Grußwort des Justizministeriums**
Ministerialdirigent Herbert Schenkelberg
Abteilungsleiter Strafvollzug
Justizministerium NRW
- 11:30 Uhr **Gestaltungsperspektiven des Jus-
tizvollzugsbeauftragten NRW**
Prof. Dr. Michael Kubink,
Justizvollzugsbeauftragter
- 12:30 Uhr **Mittagessen**
- 14:00 - 14:45 Uhr **Das neue Strafvollzugsgesetz NRW**
*Uwe Nelle-Cornelsen, Leiter der Justizvoll-
zugsanstalt Bielefeld-Senne*
- 15:00 – 16:30 Uhr **1. Workshop**
- 17:00 – 18:30 Uhr **2. Workshop**
- 18:30 Uhr **Abendessen**
- Geselliges Beisammensein**



Programm

Samstag, 29. August 2015

- 9:30 - 10:30 Uhr **Aktivierende Gesprächsführung**
Prof. Dr. Michael Ziemons
Kath. Hochschule NRW
- 10:30 - 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 10:45 – 11:30 Uhr **ALANUS-Projekt**
Dietmut Schilling
Alanus Hochschule
- 11:30 – 12:30 Uhr **World-Café**
- 12:30 Uhr **Mittagessen**
- 13:30 Uhr **Auswertung der Tagung und Anre-
gungen für Tagung 2016**
Andreas Sellner
- 14:00 Uhr **Ende der Tagung**
- Themen der Workshops**
1. **Die „Vater-Kind-Gruppe“ in der JVA Bochum**
Birgitta Brämer, CV für Bochum und Wattenscheid e. V. +
Hubert Haarmann ehrenamtlicher Mitarbeiter
 2. **Offener Vollzug als Aktivierungsform**
Uwe Nelle-Cornelsen, Leiter JVA Bielefeld-Senne
 3. **Strukturelle und persönliche Aktivierungs-
hemmnisse**
Iris Objartel, SKF Köln
 4. **Täter-Opfer-Ausgleich im Vollzug**
Franz Bergschneider, Brücke Dortmund
 5. **Sozialtherapie als intensivste Aktivierungs-
form des Vollzuges**
Ilse Beßler, Sozialtherapeutische Anstalt Gelsenkirchen